STADT | TORNESCH

| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/21/025 |
|---|---|---|
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 16.03.2021 |
| Federführend:<br>Amt für Bauen, Planung und Umwelt<br>FD Stadtplanung und Umwelt | Bericht im Ausschuss:<br>Bericht im Rat:<br>Bearbeiter: | Christian Witt<br><br>Christian Witt |

# Ausbau und Pflege des Apfelweges

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium |
|---|---|
| 26.04.2021 | Umweltausschuss |

**Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Für die Weiterführung und die Pflege des Apfelweges liegt die Anfrage einer Tornescher Bürgerin vor. Der Apfelwanderweg wurde 2016 ins Leben gerufen und mittlerweile wurden mehr als 100 Apfelbäume durch Schüler des Uetersener Ludwig-Meyn-Gymnasium und Unterstützung des städtischen Bauhofes gepflanzt. Bei den Äpfeln handelt es sich um historische Sorten. Die Anfrage (siehe Anlage) stellt zur Diskussion wie eine mögliche Weiterentwicklung und die Pflege des Apfelweges aussehen könnte.

Für die Weiterführung des Apfelweges sind Flächen in der Nähe von Gräben und schmalen Straßen nicht geeignet, da hier eine maschinelle Grabenräumung nicht mehr möglich ist und es zu Schäden an und durch größere Fahrzeuge kommen kann. Zudem ist eine Handräumung des Grabens mit höheren Kosten und Zeitaufwand verbunden. Die Schaffung einer richtigen Streuobstwiese, auf einer geeigneten Fläche, hätte aus ökologischer Sicht den größten Nutzen. Da auf einer solchen Fläche viele der begrenzenden Faktoren nicht zum Tragen kämen.

Obstbäume erreichen im Alter eine Höhe von 5-12 Metern und eine Breite von 5-8 Metern und werden bei entsprechender Pflege 60 bis 100 Jahre alt. Dies sollte bei der Auswahl des Standortes für zukünftige Pflanzungen berücksichtigt werden.

Der Obstbaumschnitt fällt in die Zeit, in der auch die Stadtbäume zur Wahrung der Verkehrssicherheitspflicht gepflegt werden. Ob eine Durchführung der Schnittmaßnahmen durch den Bauhof möglich ist, muss noch geklärt werden. Bei einer Fremdvergabe der Schnittmaßnahmen können die Kosten auch höher ausfallen.

Der bei den Obstbäumen anfallende Fruchtertrag liegt im Mittelwert bei ca. 75 kg Äpfel pro Jahr und Baum, daraus ergibt sich eine Obstmenge von ca. 8500 kg. Einige dieser Äpfel landen als Fallobst auf der Straße, dadurch entsteht eine Gefahrenquelle im Straßenverkehr. Um eine solche Gefahrenquelle auszuschließen, muss in regelmäßigen Abständen eine Reinigung der Straße vorgenommen werden, was wiederum mit zusätzlichen Kosten verbunden ist. Zudem sind auf dem Boden liegende Äpfel nicht nur ein Leckerbissen für Igel, Vogel und Co, sondern auch für Ratten und Wespen. (Kostensteigerung für Rattenbekämpfung im Stadtgebiet. Gefährdung von Passanten durch Wespen.)

Bei einer Durchführung der Schnittmaßnahmen von Privatpersonen auf öffentlichem Grund ist die Haftungsfrage bei Unfällen abzuklären, es wird davon ausgegangen, dass dies haftungsrechtlich problematisch ist.

Die Grünstreifen (ca. 1500m) entlang des Apfelweges können derzeit **noch** maschinell gepflegt werden. Bei zunehmendem Alter der Obstbäume wird die Baumkrone immer breiter, was eine maschinelle Pflege aber immer schwieriger macht, so dass im Laufe der Zeit ein höherer Anteil an händischer Pflege anfallen wird.

Die anfallenden Kosten und die Erläuterungen dazu können aus der Anlage entnommen werden.

**Prüfungen**:
**1. Umweltverträglichkeit**
entfällt

**2. Kinder- und Jugendbeteiligung**
entfällt

**Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: [x] ja [ ] nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
[x] vollständig eigenfinanziert
[ ] teilweise gegenfinanziert
[ ] vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
[ ] Stellenmehrbedarf [ ] Stellenminderbedarf
[ ] höhere Dotierung [ ] Niedrigere Dotierung
[x] Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: [ ] ja [x] nein
Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: [x] ja [ ] nein

| **Produkt/e:** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge/Aufwendungen** | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 ff. |
| | in EUR | | | | | |
| ** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*<br>** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen* | | | | | | |
| | | | | | | |
| Erträge*: | | | | | | |
| Aufwendungen*: | 6582 € | 6582 € | 6582 € | 6582 € | 6582 € | 6582 € |
| **Saldo (E-A)** | | | | | | |
| davon noch zu veranschlagen: | | | | | | |

| **Investition/Investitionsförderung** | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 ff. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | | | |
| | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | |
| Auszahlungen | | | | | | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Saldo (E-A)** | | | | | | |
| davon noch zu veranschlagen: | | | | | | |
| | | | | | | |
| Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten) | | | | | | |
| Abschreibungsaufwand | | | | | | |
| **Saldo (E-A)** | | | | | | |
| davon noch zu veranschlagen: | | | | | | |
| | | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigungen | | | | | | |
| davon noch zu veranschlagen: | | | | | | |

| **Folgeeinsparungen/-kosten** (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen) | 2019 in EUR | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 ff. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*<br>** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen* | | | | | | |
| | | | | | | |
| Erträge*: | | | | | | |
| Aufwendungen*: | | | | | | |
| **Saldo (E-A)** | | | | | | |
| davon noch zu veranschlagen: | | | | | | |

**Beschluss(empfehlung)**

Der Umweltausschuss befürwortet den Ausbau und die weitere Pflege des Apfelweges in der von der Verwaltung dargestellten Form als Streuobstwiese.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

**Anlage/n:**

Kostenkalkulation
Apfelweg Tornesch seit 2017 LMG Stadt Tornesch Fielmann

| Änderungshistorie: | | | |
|---|---|---|---|
| Datum: | Bearbeiter*in: | Was wurde geändert: | Warum: |
| | | | |

**Kosten für die Pflege der vorhandenen Obstbäume.**

Kosten Obstbaumschnitt und Pflege

| Alter des Baumes | Baumhöhe | Bäume | Zeit je Baum | Arbeitskraft | Zeit gesamt | Stundensatz | Gesamt Kosten | Turnus |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 bis 10 | 3 bis 5 m | 113 | 45 min | 1 Ak | 84,75 Std | 47,10 €* | **3.991,72 €** | jährlich |
| 10 bis 20 | 5 bis 8 m | 113 | 1,5 Std | 1,5 Ak | 254,25 Std | 47,10 €* | **11.975,17 €** | alle zwei Jahre |
| ab 20 | 5 bis 10 m | 113 | 2,5 Std | 1,5 Ak | 423,75 Std | 47,10 €* | **19.958,65 €** | alle zwei Jahre |

** Derzeitiger Stundensatz des Bauhofes / dieser kann in den kommenden Jahren höher ausfallen!*

So viel Zeit braucht der Obstbaumschnitt (Orientierungswerte):
Jungbäume – Erziehungsschnitt:
Der Erziehungsschnitt erfolgt an jungen Obstbäumen in den ersten Standjahren.
frisch gepflanzt: 10 Minuten
bis 3 m Höhe: 30 Minuten
bis 5 m Höhe: 1-1,5 Stunden

Altbäume - Pflegeschnitt:
Der Erhaltungs- und Pflegeschnitt wird bei Obstbäumen ab dem zehnten Standjahr durchgeführt.
bis 5 m Höhe: 1,5-2 Stunden
bis 8 m Höhe: 2-3Stunden
bis 10 m Höhe: 3-5 Stunden

Die Grünstreifenpflege ist derzeit noch mit Schlepper und Mulcher möglich.
Bei zunehmender Größe der Bäume, fällt mehr Handarbeit an.
Jährliches Freihalten der Baumscheiben und Mähen der Grünstreifen in zwei Durchgängen je 27,5 Std = 55 Std x 47,10€* = **2590,50 €**

**Anfallende Kosten für die geplanten Neuanpflanzungen der Obstbäume**

## Kosten Neupflanzung

| Maßnahmen | Anzahl | Kosten | Zeit | Arbeitskraft | Zeit gesamt | Stundensatz | Gesamt Kosten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bodenvorbereitung | 14 | | 45 min | | 10,50 Std | 47,10 €* | 494,55 € |
| Anbindung / Pfähle | 14 | 27,50 € | | | | | 385,00 € |
| Wildschutz | 14 | 4,75 € | | | | | 66,50 € |
| Begleitung Bauhof | | | 6 Std | 4 Ak | 24 | 47,10 €* | 1.130,40 € |
| Bewässerung | 6 | | 3,5 Std | 1 Ak | 21 | 47,10 €* | 989,10 € |
| | | | | | | Summe | **3.065,55 €** |

## Kosten Pflege Neupflanzung

| Alter des Baumes | Baumhöhe | Bäume | Zeit je Baum | Arbeitskraft | Zeit gesamt | Stundensatz | Gesamtkosten | Turnus |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 bis 10 | 3 bis 5 m | 14 | 45 min | 1 Ak | 10,50 Std | 47,10 €* | **494,55 €** | jährlich |
| 10 bis 20 | 5 bis 8 m | 14 | 1,5 Std | 1,5 Ak | 31,50 Std | 47,10 €* | **1.483,65 €** | alle zwei Jahre |
| ab 20 | 5 bis 10 m | 14 | 2,5 Std | 1,5 Ak | 52,50 Std | 47,10 €* | **2.472,75 €** | alle zwei Jahre |

** Derzeitiger Stundensatz des Bauhofes / dieser kann in den kommenden Jahren höher ausfallen!*

Jährliches Freihalten der Baumscheiben und Mähen der Grünstreifen in zwei Durchgängen je 3,5 Std = 7 Std x 47,10€* = 329,70 €

Susan Jendrsczok
Birkenweg 37
25436 Tornesch
Tel. 04122 989391
jendrsczoksusan@gmx.de

Tornesch, 12.2.21

## Weiterer Ausbau und Pflege der Bäume im Tornescher Apfelweg

Sehr geehrte Damen und Herren des Umweltausschusses der Stadt Tornesch,

Seit 2017 sind gemeinsam mit SchülerInnen des Ludwig-Meyn-Gymnasiums, der Stadt Tornesch und der Fielmann AG 113 Bäume historischer Apfelsorten entlang der öffentlichen Wege in Tornesch gepflanzt worden. 2019 erhielten wir von Ihnen dafür den Umweltpreis der Stadt Tornesch.
Die Beschilderung ist jetzt fast komplett (s. Anhang). Die letzten 20 Schilder (finanziert durch Meyne Energie e.V.) sind gerade in Produktion und werden in Kürze montiert.
Für den Apfelweg läuft eine Bewerbung für den Nachhaltigkeitspreis des Landes SH 2021. Die Ergebnisse werden im März 2021 feststehen.
www.bewerbung-nachhaltigkeitspreis.org

# Die Idee des Apfelwegs:

**Wirtschaftlich**:
Unsere Stadt als interessanter Erholungs- und Wohnort wird aufgewertet. Die Bäume werden von der Öffentlichkeit wahrgenommen und gewürdigt. Die Äpfel stehen allen BürgerInnen und BesucherInnen zur Verfügung.

**Umweltpädagogisch:**
Die Pflanzungen finden unterrichtsbegleitend statt und sind eine Chance, jungen Menschen Naturerfahrungen zu ermöglichen und sie für ihre Umgebung zu sensibilisieren**. E**inige SchülerInnen besuchen ihre Bäume regelmäßig und bei zweien von ihnen haben diese Aktionen sogar ihre Berufswahl beeinflusst.

**Ökologisch:**
Die Schilder der einzelnen Bäume heben besondere Eigenschaften jeder Sorte heraus. Denn jede Sorte hat aus züchterischer Sicht Schwächen und Stärken wie Frosthärte, Wuchsfreudigkeit, unterschiedlicher Blühbeginn, Trockenheitsrestistenz, ...). Der Klimawandel stellt auch die Obstsortenzüchtung vor neue Herausforderungen. Und so ist ein reicher Pool von Sorten notwendig, die zwar nicht den Erfordernissen des Marktes entsprechen, jedoch für Neuzüchtungen wichtig sind. Es geht somit neben der Bienenweide und dem Kleinsäugerschutz vor allem auch um die genetische Reserve, die die Bäume darstellen.

## Zukunftsperspektiven:

- Ich möchte gerne die **Anzahl die Bäume des Apfelweges erhöhen**, so dass weitere SchülerInnen aktiv werden können.
- Denkbar wäre ein jährliches **Tornescher Streuobstwiesenfest**, sobald die Bäume ertragreicher geworden sind.
- Denkbar wäre auch eine **stärkere Vernetzung mit bestehenden Apfelpflanzungen des Kreises (z.B. Haseldorfer Obstgarten, ...),** um gemeinsam Gelder einwerben zu können (Initiative des Elbmarschenhauses läuft bereits).
- Wenn die Pflanzungen abgeschlossen sind, werde ich den Apfelweg beim **Erhalternetzwerk Obstsortenvielfalt** des Pomologenvereins e.V. anmelden.
- Errichtung eines **Bienenlehrpfades** mit SchülerInnen entlang des Apfelwegs

## Wie geht es weiter?

Die Finanzierung der Bäume und deren Beschilderung ist zukünftig gesichert, da für Projekte dieser Art Gelder bereitstehen, die ich einwerben kann. Unser Verein am LMG Uetersen „Meyne Energie e. V." wird weiterhin die Kosten für neue Schilder übernehmen können.

## Anfrage an Sie als Umweltausschuss:

Hat die Stadt Tornesch Interesse am weiteren Ausbau des Weges in Tornesch?

Dafür wäre seitens der Stadt Tornesch Folgendes notwendig:

**Wichtigster Punkt: Neue Pflanzorte, die an bestehende Pflanzungen anschließen: (Pro Klassenpflanzung etwa 14 Bäume)**
Eine Ortsbegehung mit Herrn Witt hat bereits stattgefunden. Wir sind aber noch zu keiner Entscheidung gekommen. Ich bitte nochmals um Prüfung möglicher Pflanzorte: z. B.

a) Neuendeicher Weg Richtung Kanaldamm; Apfelallee zu beiden Seiten möglich? Wäldchen könnte evtl. über die Wiese erreicht werden?
b) Am Moor: breite Bankette zwischen Weg und Graben (Reinigung des Grabens müsste mit kleinerem Gerät bewerkstelligt werden und nicht mit größeren Fahrzeugen)?
c) Flurstück 33 in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Apfelgarten. Ca. 7 Bäume parallel zur Straße?
d) Pastorendamm zwischen Kummerfelder Weg und Kanaldamm
e) Einzelne Bäume in der Siedlung Birkenweg Wachsbleicher Weg
f) Moorweide im Loheister Weg, wo bereits die Bäume 39 bis 45 stehen.

**Pflanzungen:** Flächenvorbereitung: Bodenvorbereitung, Stützpfähle, Wildschutz; Begleitung der Pflanzungen durch den Bauhof, Mulchen der Baumscheiben

**Pflegemaßnahmen:**
Die Bereitschaft der Bürger, **Patenschaften** für Bäume zu übernehmen, ist groß. Die Idee eines Baumschneidekurses der Stadt Tornesch für Bürger wurde aus rechtlichen Gründen abgelehnt. Durch Spendengelder könnte ich jemanden Externen für einen Baumschneidekurs für uns BürgerInnen finanzieren. Es bleibt jedoch die Frage nach der **Bewässerung im Sommer, Freihalten der Baumscheiben**, **Schneidearbeiten**, die an höheren Bäumen (Es gibt auch einige Hochstämme.) zu erledigen sind, ggf. in etlichen Jahren **Entfernen von Fallobst.**

Ich würde mich freuen, von Ihnen zu hören. Vielen Dank und freundliche Grüße.

Ihre S. Jendrsczok

PUMA